



**ZWISCHENBERICHT  
1. 1. BIS 30. 9. 2004**

## INDUS Holding AG in Zahlen

<b>Konzern</b>		<b>30.09.2004</b>	<b>30.09.2003</b>
Umsatz	Mio. EUR	520,3	489,3
Mitarbeiter		4.576	4.511
Periodenüberschuss	Mio. EUR	9,8	9,9
Bilanzsumme	Mio. EUR	765,9	725,8*
Anlagevermögen	Mio. EUR	369,9	362,8*
Grundkapital	Mio. EUR	46,8	46,8

\*Vergleichszahl bezieht sich auf den 31.12.2003

**INDUS Holding**  
**Aktiengesellschaft**  
**Kölner Straße 32**  
**51429 Bergisch Gladbach**  
**Postfach 10 03 53**  
**51403 Bergisch Gladbach**  
**Telefon: 0 22 04/40 00-0**  
**Telefax: 0 22 04/40 00-20**  
**Internet: [www.indus.de](http://www.indus.de)**  
**E-Mail: [indus@indus.de](mailto:indus@indus.de)**

**Ansprechpartner für**  
**Investor Relations:**

**Haubrok Investor Relations**  
**Kaistraße 8**  
**40221 Düsseldorf**  
**Telefon: 02 11/3 01 26-0**  
**Telefax: 02 11/3 01 26-172**  
**E-Mail: [office@haubrok.de](mailto:office@haubrok.de)**

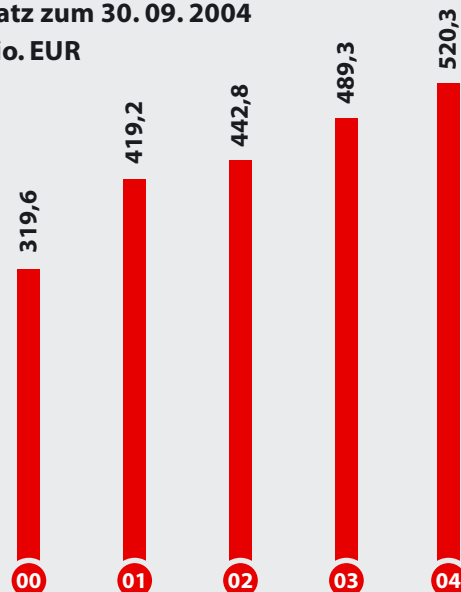
## Umsatz- und Ertragsentwicklung

In den ersten neun Monaten 2004 stieg der Umsatz der INDUS Holding AG um 6,3 % von 489,3 Mio. EUR auf 520,3 Mio. EUR. Bezogen auf das dritte Quartal ging der Umsatz leicht von 168,5 Mio. EUR um 2,5 % auf 164,3 Mio. EUR zurück. Dies ist vor allem auf die zum 1. Juli 2004 durchgeführte Veräußerung der Okin Gesellschaft für Antriebstechnik mbH & Co. KG zurückzuführen (3. Quartal 2003: ca. 23 Mio. EUR). Dieser Umsatzausfall wurde nahezu vollständig durch die Umsätze der im vierten Quartal 2003 erworbenen und ab dem 1. Januar 2004 erstmals konsolidierten Gesellschaften Bilstein & Siekermann GmbH & Co. KG und Helmut Rübsamen GmbH & Co. KG ausgeglichen.

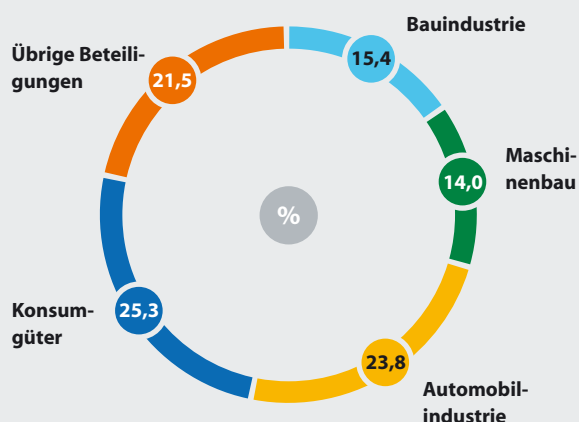
Die Entwicklung in den ersten neun Monaten unterstreicht erneut die Stabilität der Unternehmensstrategie der INDUS Holding AG. Trotz einer eher enttäuschenden konjunkturellen Verfassung entwickelten sich die spezialisierten Nischenunternehmen des Beteiligungsportfolios zufrieden stellend. Sowohl der Umsatz als auch das operative Ergebnis der Beteiligungsunternehmen lagen im Plus. Der Umsatzausfall von Okin und die aufgrund gestiegener Rohstoffpreise höhere Materialaufwandsquote führten in den ersten neun Monaten zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 22,1 Mio. EUR nach 24,4 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter Berücksichtigung der außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1,9 Mio. EUR im Zusammenhang mit zusätzlichen Maßnahmen für die strategische Neuausrichtung der Neutrasoft GmbH & Co. KG lag der Periodenüberschuss in den ersten neun Monaten bei 9,8 Mio. EUR (Vorjahr: 9,9 Mio. EUR). Die deutliche Verringerung des Gewinnanteils konzernfremder Gesellschafter am Periodenüberschuss von 5,9 Mio. EUR auf 3,1 Mio. EUR führte zu einer Verbesserung des Anteils des Konzerns am Periodenüberschuss von 4,0 Mio. EUR auf 6,7 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist zurückzuführen auf die Veräußerung von Okin. Ein nennenswerter Beteiligungsanteil war hier in Fremdbesitz.

Im dritten Quartal erzielte INDUS ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 9,5 Mio. EUR) und einen Periodenüberschuss in Höhe von 2,9 Mio. EUR

## Umsatz zum 30. 09. 2004 in Mio. EUR



## Umsatzanteile zum 30. 09. 2004 nach Segmenten in Prozent



### Hinweis:

Da die Akquisitionen zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Jahr erfolgen und bestehende Beteiligungen teilweise abweichende Geschäftsjahre haben, erfordert die Ermittlung der unterjährigen Ergebnisse der INDUS Holding AG eine besondere Vorgehensweise. Um die notwendige Vergleichbarkeit zu gewährleisten, werden Neuakquisitionen sowohl im Umsatz als auch im Ertrag generell erst zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres konsolidiert. Bei Gesellschaften mit abweichendem Geschäftsjahr werden Umsatz und Ergebnis des Berichtszeitraumes (01.01.–30.09.) erfasst. Zum Konsolidierungskreis siehe auch Seite 11.

(Vorjahr: 3,3 Mio. EUR) vor Anteilen konzernfremder Gesellschafter. Der Anteil des Konzerns am Periodenüberschuss stieg im dritten Quartal von 1,0 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR.

Das Konzernergebnis auf Basis der ersten drei Quartale beträgt je Aktie 0,54 EUR (Vorjahr: 0,55 EUR).

In der AG lag das entsprechende Ergebnis in den ersten drei Quartalen unter Berücksichtigung der Abschreibung aus Erstkonsolidierungen bei 31,1 Mio. EUR (Vorjahr 30,7 Mio. EUR) und die Eigenkapitalquote unverändert bei 50 %.

## **Segmentbericht**

### **– Bauindustrie**

Die Hoffnungen auf eine Stabilisierung der Baukonjunktur haben sich wiederum nicht erfüllt. Der Umsatzrückgang im Bauhauptgewerbe lag in den Monaten Januar bis August 2004 um 5,2 %, der Auftragseingang sogar um 5,7 % unter dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung veranlasste den Hauptverband der Deutschen Bauindustrie Anfang November dazu, die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2004 drastisch von –2 % auf –4,5 % zu senken.

Die schlechte konjunkturelle Entwicklung wirkte sich besonders auf den Wirtschaftsbau mit einem Umsatzminus von 8,5 % und den öffentlichen Bau mit einem Umsatzminus von 8,1 % aus. Der private Wohnungsbau profitierte von den anhaltenden Diskussionen über die Abschaffung der Eigenheimzulage. Die Umsätze lagen um 1,1 % über dem Vorjahreswert. Die Entwicklung der Auftragseingänge (–6,5 %) als auch der Baugenehmigungen für Ein- und Zweifamilienhäuser (–8,9 %) weisen aber auf ein deutliches Abflauen der Sonderkonjunktur hin. Insgesamt ist eine kurzfristige Trendwende nicht in Sicht. Für das Jahr 2005 erwartet der Hauptverband einen weiteren Umsatzrückgang von bis zu 3 %.

Obwohl die Rahmenbedingungen weiterhin ungünstig blieben, konnten die Portfoliounternehmen der INDUS Holding AG ihren Umsatz in den ersten neun Monaten leicht auf 81,7 Mio. EUR (Vorjahr: 81,1 Mio. EUR) steigern. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei 7,4 Mio. EUR und

damit nahezu auf dem Vorjahresniveau von 7,8 Mio. EUR.

### **– Maschinenbau**

Der deutsche Maschinenbau befindet sich nach zwei schwächeren Jahren in diesem Jahr wieder im Aufschwung. In den ersten acht Monaten lag das Auftragswachstum bei 16 %, wozu vor allem das starke Exportgeschäft beitrug. Im Inland stiegen die Aufträge hingegen nur um 9 %. Diese insgesamt positive Entwicklung veranlasste den Branchenverband VDMA im Oktober dazu, die Prognose für das Umsatzwachstum 2004 auf 5 % anzuheben.

Erste Zahlen für den September belegen aber, dass das Exportgeschäft an Dynamik verloren hat. Erstmals überstiegen demnach die Auftrags-eingänge aus dem Inland mit plus 10 % die Auftrags-eingänge aus dem Ausland von plus 8 %. Entsprechend vorsichtiger sind die Prognosen für das kommende Jahr. In 2005 erwarten die Branchenexperten ein Produktionswachstum von rund 3 %.

Sehr positiv entwickelten sich die Beteiligungsunternehmen des Bereiches Maschinenbau. Getrieben von einem starken Exportgeschäft wuchsen die Umsätze um 13,1 % auf 74,3 Mio. EUR (Vorjahr: 65,7 Mio. EUR). Vor allem abrechnungstechnisch bedingt stieg das EBT deutlich überproportional von 5,1 Mio. EUR auf 6,7 Mio. EUR.

### **– Automobilindustrie**

Die schwache Inlandsnachfrage hielt auch im dritten Quartal unverändert an. Gemessen an den Neuzulassungen betrug der Rückgang im Juli 7 %, im August 3 % und im September 4 %. Insgesamt wurden damit in den ersten neun Monaten 2004 rund 60.000 Pkw weniger als im Vorjahr zugelassen. Dies entspricht einem Rückgang von 2 %. Aufgrund von zahlreichen neuen Modellen deutscher Automobilhersteller stieg hingegen der Auftragseingang im August um 17 % und im September um 8 %. Diese erfreuliche Entwicklung wird sich aber nur zu einem sehr geringen Teil in den Zulassungszahlen 2004 niederschlagen. Der Branchenverband VDA erwartet für das laufende Jahr im Inland höchstens das Erreichen des Zulassungsvolumens 2003 in Höhe von 3,24 Mio. Pkw.

Unverändert stark ist das Exportgeschäft. Mit 329.000 Pkw wurde das Vorjaheresergebnis um 0,4 % leicht übertroffen. Im bisherigen Jahresverlauf setzten die deutschen Hersteller nahezu 6 % mehr Fahrzeuge im Ausland ab.

Trotz des eher stagnierenden Marktes konnten die Tochtergesellschaften deutlich zulegen. Der Umsatz stieg von 112,2 Mio. EUR um 12,7 % auf 126,4 Mio. EUR. Überproportional wuchs das EBT von 10,6 Mio. EUR auf 13,5 Mio. EUR. Zur positiven Entwicklung trugen maßgeblich die im letzten Jahr neu akquirierten und konsolidierten Unternehmen bei.

### **– Konsumgüter**

Während die Entwicklung des privaten Konsums im ersten Quartal mit einem Plus von 0,6 % noch leicht über den Erwartungen der Forschungsinstitute lag, war die Steigerung im zweiten Quartal mit 0,1 % nur minimal. Die Stimmung der Verbraucher verschlechterte sich im weiteren Jahresverlauf wieder zusehends. Diskussionen um die Einführung des Arbeitslosengeldes II, Personalabbau bei namhaften deutschen Großunternehmen sowie die anhaltenden Bemühungen der Regierung, die sozialen Systeme neu zu ordnen, erstickten die positiven Impulse der zu Beginn 2004 realisierten zweiten Stufe der Einkommensteuerreform. Die Streichung übertariflicher Gehaltsbestandteile und die gestiegenen Energiekosten haben zusätzlich zu einer spürbaren Kaufkraftreduzierung der Verbraucher geführt.

Die Entwicklung des Segments Konsumgüter ist um die Veräußerungseffekte von Okin zu bereinigen. Der Wegfall des anteiligen Okin-Umsatzes (23,0 Mio. EUR) konnte durch die positive Entwicklung der Segmentunternehmen nennenswert kompensiert werden. Während der Umsatz auf 133,8 Mio. EUR zurückging (Vorjahr: 149,3 Mio. EUR), konnte das EBT mit 10,3 Mio. EUR den Vorjahreswert (10,2 Mio. EUR) leicht überschreiten.

### **– Übrige Beteiligungen**

Die Beteiligungsunternehmen des Segments Übrige Beteiligungen liefern ihre Produkte an Kunden unterschiedlicher Branchen. Somit bie-

tet sich kein spezieller Branchenindikator, sondern das Bruttoinlandsprodukt (BIP), der zentrale Gradmesser für die Beurteilung der wirtschaftlichen Situation in Deutschland, als Maßstab für die Segmententwicklung an. Nach einem starken Wachstum des BIP in den ersten beiden Quartalen 2004 in Höhe von 0,4 % bzw. 0,5 % gegenüber dem entsprechenden Vorquartal schwächte sich die wirtschaftliche Entwicklung im dritten Quartal ab. Die im September um 0,2 % überraschend zurückgegangenen Auftragseingänge lassen eine Abkühlung der Industriekonjunktur und ein nur knapp positives BIP-Wachstum im dritten Quartal realistisch erscheinen.

Nicht zuletzt akquisitionsbedingt stieg der Segmentumsatz von 90,3 Mio. EUR um 26,4 % auf 114,1 Mio. EUR. Die Belastungen durch die Mabeg Kreuschner GmbH & Co. KG sind nach dem Management-buy-out (MBO) endgültig abgeschlossen, führten jedoch zu einem EBT, das mit 4,2 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert in Höhe von 6,9 Mio. EUR liegt.

### **Investitionen**

Die budgetierten Investitionen bei den Beteiligungsunternehmen werden planmäßig durchgeführt. Insgesamt investierten die INDUS Holding AG und ihre Beteiligungsunternehmen in den ersten neun Monaten 2004 35,1 Mio. EUR in das Anlagevermögen.

### **Mitarbeiter**

Die Mitarbeiterzahl lag zum 30. September 2004 bei 4.576 und damit leicht über der Zahl des entsprechenden Vorjahresstichtags in Höhe von 4.511 Mitarbeiter.

### **Aktie**

Nach einem guten Start und einer erfreulichen Kursentwicklung im ersten Quartal 2004 konnte sich die INDUS-Aktie dem eher schwachen Kurstrend der deutschen Aktienmärkte in den Folgemonaten nicht entziehen. Der Aktienkurs verlief nach einem starken Anstieg zu Jahresbeginn bis zum Ende des ersten Halbjahres in einer engen Bandbreite zwischen 23 und 26 EUR. Nach einer zwischen-

zeitlichen Kursabschwächung stieg der Kurs, getragen von den guten Halbjahreszahlen und dem positiven Ausblick auf das Gesamtjahr, wieder an. Die freundliche Tendenz hat sich, auch bedingt durch die Fantasie einer vorzeitigen M-DAX-Aufnahme, nach dem Berichtsstichtag weiter fortgesetzt.

### **Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraumes**

Nach Ende des Berichtszeitraumes schloss die INDUS Holding AG die Akquisition der Turmbau Steffens & Nölle GmbH (TSN) ab. INDUS erwarb mit Wirkung vom 30. September 2004 insgesamt 100% der Anteile. TSN ist ein in Deutschland führender und traditionsreicher Spezialist für frei stehende Türme und Masten mit großen Höhen für Rundfunk, Fernsehen und Telekommunikation. 2004 wird das Unternehmen mit rund 40 Mitarbeitern voraussichtlich einen Umsatz von ca. 10 Mio. EUR erzielen. TSN konzentriert sich auf interessante Engineering-Leistungen wie Planung, Konstruktion und Statik sowie auf die Montage. Arbeiten der Bereiche Fundamente und Stahlbau werden als Fremdleistungen vergeben.

### **Ausblick**

Aktuell sind keine Anzeichen für eine deutliche konjunkturelle Aufhellung im Inland erkennbar. Der ifo-Geschäftsklimaindex ging im November spürbar zurück, zuvor war er dreimal in Folge nur unverändert geblieben. Neben den Problemen des Arbeitsmarktes und der sozialen Systeme, die die Binnenkonjunktur von der Weltkonjunktur abgekoppelt haben, führen vor allem die unverändert hohen Öl- und Rohstoffpreise sowie die Euroaufwertung zu einer insgesamt vorsichtigeren Einschätzung der allgemeinen Geschäftserwartungen.

Das Ziel der INDUS Holding AG, einen Umsatz in Höhe von 740 Mio. EUR zu erzielen, ist trotz der Verkäufe von Mabeg und Okin unter Berücksichtigung weiterer erfolgreicher Akquisitionen realisierbar. Der Vorstand geht davon aus, das Konzernergebnis des Vorjahres zu übertreffen und die Dividendenkontinuität zu sichern. Auf Basis der Budgetierung erwartet der Vorstand für das kommende Jahr eine insgesamt verbesserte Geschäftslage.

## Bilanz des INDUS-Konzerns

### Aktiva

TEUR	30.09.2004	31.12.2003
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	196.346	191.712
Sachanlagen	150.191	147.546
Finanzanlagen	23.381	23.587
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	175.308	155.549
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	115.167	103.950
Wertpapiere	–	2
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben b. Kreditinstituten u. Schecks	101.892	100.335
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.598	3.111
	<b>765.883</b>	<b>725.792</b>

### Passiva

TEUR	30.09.2004	31.12.2003
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	46.800	46.800
Kapitalrücklage	52.467	62.191
Gewinnrücklagen	1.604	938
Anteile anderer Gesellschafter	7.449	3.100
Bilanzgewinn	6.695	11.516
	115.015	124.545
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	624	777
<b>Rückstellungen</b>	44.329	38.922
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	448.542	423.348
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31.520	20.292
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.377	22.567
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	699	22
Sonstige Verbindlichkeiten	93.032	94.844
	604.170	561.073
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.745	475
	<b>765.883</b>	<b>725.792</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung des INDUS-Konzerns

TEUR	3. Quartal 2004	3. Quartal 2003*	01. 01. – 30. 09. 2004	01. 01. – 30. 09. 2003*
<b>Umsatzerlöse</b>	164.270	168.458	520.296	489.300
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.347	- 1.410	11.849	14.510
Andere aktivierte Eigenleistungen	97	711	1.269	845
Sonstige betriebliche Erträge	2.849	7.648	6.878	12.152
	<b>170.563</b>	<b>175.407</b>	<b>540.292</b>	<b>516.807</b>
Materialaufwand	77.695	81.931	246.667	225.659
Personalaufwand	44.813	41.936	137.150	131.848
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.868	14.085	45.118	41.853
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.627	23.653	71.211	77.770
Erträge aus assoziierten Unternehmen	200	386	500	386
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20	13	68	13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	416	1.012	1.167	1.830
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	38	–,–	113	–,–
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.780	5.752	19.680	17.488
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.378</b>	<b>9.461</b>	<b>22.088</b>	<b>24.418</b>
Außerordentliche Aufwendungen	600	283	1.900	283
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.924	5.880	10.399	14.258
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>2.854</b>	<b>3.298</b>	<b>9.789</b>	<b>9.877</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	597	2.286	3.094	5.880
<b>Anteil des Konzerns am Periodenüberschuss</b>	<b>2.257</b>	<b>1.012</b>	<b>6.695</b>	<b>3.997</b>

\* Vergleichszahlen ermittelt per Überleitungsrechnung aus dem Periodenabschluss der AG 2003.  
Die Zahlen enthalten Schätzungen, da zu dem Zeitpunkt kein vollständiger Konzernabschluss erstellt wurde.

## Segmentberichterstattung des INDUS-Konzerns

TEUR	3. Quartal 2004	3. Quartal 2003*	01. 01. – 30. 09. 2004	01. 01. – 30. 09. 2003*
<b>Umsatz</b>				
Bauindustrie	32.964	34.000	81.691	81.100
Maschinenbau	24.553	20.300	74.310	65.700
Automobilindustrie	42.158	37.000	126.407	112.200
Konsumgüter	28.816	47.900	133.832	149.300
Übrige Beteiligungen	38.786	30.800	114.108	90.300
Überleitung Konzern	- 3.007	- 1.542	- 10.052	- 9.300
<b>Konzern</b>	<b>164.270</b>	<b>168.458</b>	<b>520.296</b>	<b>489.300</b>
<b>Ertrag (EBT)</b>				
Bauindustrie	3.662	4.695	7.413	7.812
Maschinenbau	2.884	1.082	6.736	5.090
Automobilindustrie	3.740	2.419	13.543	10.555
Konsumgüter	3.390	2.826	10.271	10.164
Übrige Beteiligungen	2.050	3.303	4.231	6.937
Überleitung Konzern	- 9.545	- 7.433	- 25.100	- 22.303
<b>Konzern</b>	<b>6.181</b>	<b>6.892</b>	<b>17.094</b>	<b>18.255</b>

\* Vergleichszahlen ermittelt per Überleitungsrechnung aus dem Periodenabschluss der AG 2003.  
Die Zahlen enthalten Schätzungen, da zu dem Zeitpunkt kein vollständiger Konzernabschluss erstellt wurde.

## Eigenkapitalentwicklung des INDUS-Konzerns

2003 TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn	Eigenkapital Gesamt
Stand 1. Januar 2003	46.800	72.375	606	10.516	130.297
Dividende		- 10.184		- 10.516	- 20.700
Wechselkursdifferenzen			332		332
Jahresüberschuss 2003				11.516	11.516
<b>Stand 31. Dezember 2003</b>	<b>46.800</b>	<b>62.191</b>	<b>938</b>	<b>11.516</b>	<b>121.445</b>
2004 TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn	Eigenkapital Gesamt
Stand 31. Dezember 2003	46.800	62.191	938	11.516	121.445
Dividende		- 9.724		- 11.516	- 21.240
Wechselkursdifferenzen			666		666
Periodenüberschuss 2004				6.695	6.695
<b>Stand 30. September 2004</b>	<b>46.800</b>	<b>52.467</b>	<b>1.604</b>	<b>6.695</b>	<b>107.566</b>

## Kapitalflussrechnung des INDUS-Konzerns

TEUR	01. 01. – 30. 09. 2004		01. 01. – 31. 12. 2003	
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten (einschließlich Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern)	+ 11.689		+ 26.386	
2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 45.231		+ 56.949	
3. Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	+ 6.168		- 1.811	
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 152		- 411	
5. Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 377		- 15.521	
6. Zunahme (-)/Abnahme (+) anderer Aktiva				
Vorräte	- 22.138		- 8.616	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 10.635		+ 10.882	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	+ 64		+ 651	
Sonstige Vermögensgegenstände	- 17.029		+ 7.745	
Rechnungsabgrenzungsposten	- 501		- 209	
Rechnungsabgrenzungsposten	- 50.239		+ 10.453	
7. Zunahme (+)/Abnahme (-) anderer Passiva				
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	+ 11.327		+ 6.049	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	+ 8.129		- 6.433	
Schuldwechsel			- 500	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	+ 677		- 147	
Sonstige Verbindlichkeiten	+ 24.861		- 3.924	
Rechnungsabgrenzungsposten	+ 1.269		- 39	
Rechnungsabgrenzungsposten	+ 46.263		- 4.994	
8. Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	- 1.900		- 10.347	
<b>9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>+ 56.683</b>		<b>+ 60.704</b>	
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	+ 407		+ 7.986	
11. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 35.055		- 53.938	
12. Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	- 26.355		- 11.253	
<b>13. Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 61.003</b>		<b>- 57.205</b>	
14. Auszahlungen an Unternehmenseigner				
Dividende	- 21.240		- 20.700	
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter	- 3.094		- 4.523	
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter	- 24.334		- 25.223	
15. Veränderung Gewinnrücklagen	+ 666		+ 1.534	
16. Anteile anderer Gesellschafter	+ 4.349		- 3.985	
17. Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	+ 25.194		+ 27.091	
<b>18. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>+ 5.875</b>		<b>- 583</b>	

TEUR	01. 01. – 30. 09. 2004	01. 01. – 31. 12. 2003
19. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe 9, 13, 18)	+ 1.555	+ 2.916
20. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	100.337	97.421
<b>21. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>101.892</b>	<b>100.337</b>

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode abgeleitet. Wegen der erforderlichen Neutralisierung von nicht zahlungswirksamen Vorgängen und der Aufteilung auf verschiedene Finanzmittelfonds lassen sich die Angaben der Kapitalflussrechnung jedoch nicht unmittelbar aus der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entnehmen.

## Weitere Erläuterungen:

### Vergleichbarkeit

Die INDUS Holding AG veröffentlicht seit dem 1. Januar 2004 erstmals Quartalszahlen auf Konzernbasis. Damit entspricht das Unternehmen den Anforderungen der internationalen Kapitalmärkte und erfüllt die Bestimmungen der Deutschen Börse. Für 2003 wurden retrospektiv Vergleichszahlen ermittelt, die zu Konsolidierungszwecken plausibel abgeleitet wurden. Dies wurde mit Hinweisen an entsprechender Stelle kenntlich gemacht. Generell ist anzumerken, dass die Konzernzahlen erst unter zusätzlicher Berücksichtigung der Abschreibungen aus Erstkonsolidierung die tatsächliche wirtschaftliche Leistung widerspiegeln.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Der vorliegende 9-Monats-Bericht wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 264 ff. HGB aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 wurden unverändert zum 30. September 2004 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung befindet sich im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2003 auf Seite 52.

### Konsolidierungskreis

Der vollzogene Verkauf der Mabeg Kreuzchner GmbH & Co. KG, Soest, führte zu einer entsprechenden Endkonsolidierung des Unterneh-

mens zum 1. Januar 2004. Für die zum 1. Juli 2004 veräußerte Okin Gesellschaft für Antriebstechnik mbH & Co. KG waren die formalen Voraussetzungen für eine Endkonsolidierung am 30. September 2004 noch nicht erfüllt. Ansonsten ergaben sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2003 keine Veränderungen.

### Segmentberichterstattung

Die Zuordnung der Unternehmen auf die verschiedenen Segmente erfolgt anhand der jeweiligen Absatzstruktur. Es gab im Berichtszeitraum keine Änderung der Zuordnungen. Die Umsatzerlöse umfassen die Außenumsätze des Segments. Bei den Erträgen (EBT) beinhaltet die Konzernüberleitung im Wesentlichen die Abschreibungen aus der Erstkonsolidierung.

### Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie wird ermittelt, indem das Periodenergebnis durch die Anzahl der auf das Grundkapital entfallenden Aktien dividiert wird. Andere Finanzierungstitel, wie zum Beispiel Wandel- und Optionsschuldverschreibungen sowie Aktienoptionen, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie hätten führen können, bestanden in den Berichtszeiträumen nicht.

### Dividende

Das Unternehmen schüttete im Anschluss an die diesjährige Hauptversammlung eine von 1,15 EUR auf 1,18 EUR je Aktie erhöhte Dividende aus. Insgesamt betrug die Ausschüttungssumme 21,24 Mio. EUR (2003: 20,7 Mio. EUR). Damit lag die Ausschüttungsquote bei 37,3 % (2003: 36,7 %).